

Das Pronomen „es“ als Vertreter für einen Satz

WIE STEHEN SIE ZU ENTSCHEIDUNGEN, DIE VON MASCHINEN GETROFFEN WURDEN?

1. Ihr Routenplaner schlägt eine Strecke vor.
😬 (Es ist für mich selbstverständlich, die Route zu überprüfen. (a)
😎 Ich halte es für normal, dem Navigationsgerät blind zu vertrauen. (b)
2. Das Licht an Ihrem Fahrrad geht automatisch an, wenn es dunkel wird.
😬 Es ist ungewiss, ob man sich darauf verlassen kann. (c)
😎 Ich genieße es, nichts tun zu müssen. (d)
3. Ein Online-Shop zeigt Ihnen unter „Das könnte Sie interessieren“ weitere Artikel an.
😬 Ich empfinde es als indiskret, dass der Shop Vorschläge macht. (e)
😎 Es interessiert mich sehr, welche Empfehlungen ich bekomme. (f)
4. Ein Bekannter stellt die gleiche Suchanfrage wie Sie, bekommt aber andere Treffer.
😬 Es ist mir nicht klar, warum die Suchmaschine Unterschiede macht. (g)
😎 Es gefällt mir, dass meine Interessen berücksichtigt werden. (h)



Auswertung:

0-1 x 😬 :

Sie sind grundsätzlich skeptisch.

2-3 x 😬 :

Sie sehen teilweise die Vorteile.

4 x 😎 :

Sie möchten auf keinen Fall darauf verzichten.

- b** Schreiben Sie die Sätze a – h in **a** neu, ohne **es**.
Beginnen Sie mit dem Infinitivsatz bzw. Nebensatz.

a. Die Route zu überprüfen,
ist für mich selbstverständlich.

13 **GRAMMATIK** Was entspricht eher Ihrer Meinung? Markieren Sie. Formulieren Sie dann die Sätze um und verwenden Sie *es*. → KB 6

1. Haushaltsgeräte per App bedienen? Das ist praktisch / bedenklich .
2. Wo sind meine persönlichen Daten gespeichert? Das interessiert mich sehr / ist mir eigentlich egal .
3. Maschinen treffen Entscheidungen? Das halte ich für beängstigend / sinnvoll .
4. Können Maschinen den Menschen ersetzen? Das ist eine spannende Frage / vollkommen unklar .
5. Sprachassistenten im Haushalt nutzen? Das macht mir Spaß / Angst .
6. Was wissen Apps alles über meine Interessen? Das finde ich erschreckend / faszinierend .

Es ist praktisch, Haushaltsgeräte per App zu bedienen.

2 GRAMMATIK Lesen Sie die Nachrichten. Formulieren Sie die Sätze um. Beginnen Sie mit dem markierten Satzteil.

Was hilft euch bei komplexen Entscheidungen? Welche Strategien könnt ihr empfehlen? Danke für eure Tipps!

Bei schwierigen Entscheidungen hilft es, eine Nacht darüber zu schlafen. (1) Danach ist mir oft klarer, was ich will. Dass man etwas Zeit braucht, ist doch normal. (2) Es ist ja oft unklar, welche Folgen eine Entscheidung hat. (3) Das macht's schwierig.

Entscheidungen zu treffen, fällt mir eigentlich gar nicht schwer. (4)
Dass ich dir dazu keine Tipps geben kann, tut mir leid. (5) 😞

Ich frage mich bei großen Entscheidungen: Was denke ich wohl in zehn Jahren darüber? Dann gelingt es mir besser, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren. (6) Probier es mal aus. Es würde mich sehr interessieren, ob das bei dir auch funktioniert. (7)

